

Direkt über unseren Köpfen

Air Defender 23 – bisher größtes NATO-Luftmanöver in Europa

Was ist das Manöver Defender?

Die Defender-Manöver sind jährlich im Frühjahr wiederkehrende Manöver der USA und ihrer Verbündeten in Europa und Nord-Amerika. Der zentrale Zweck des Manövers ist es, die Fähigkeiten der NATO-Armeen zur schnellen Verlegung nach Osteuropa zu üben. Auch dieses Jahr wird z.B. wieder die See-Verlegung von US-Einheiten nach Europa über den Atlantik geprobt.

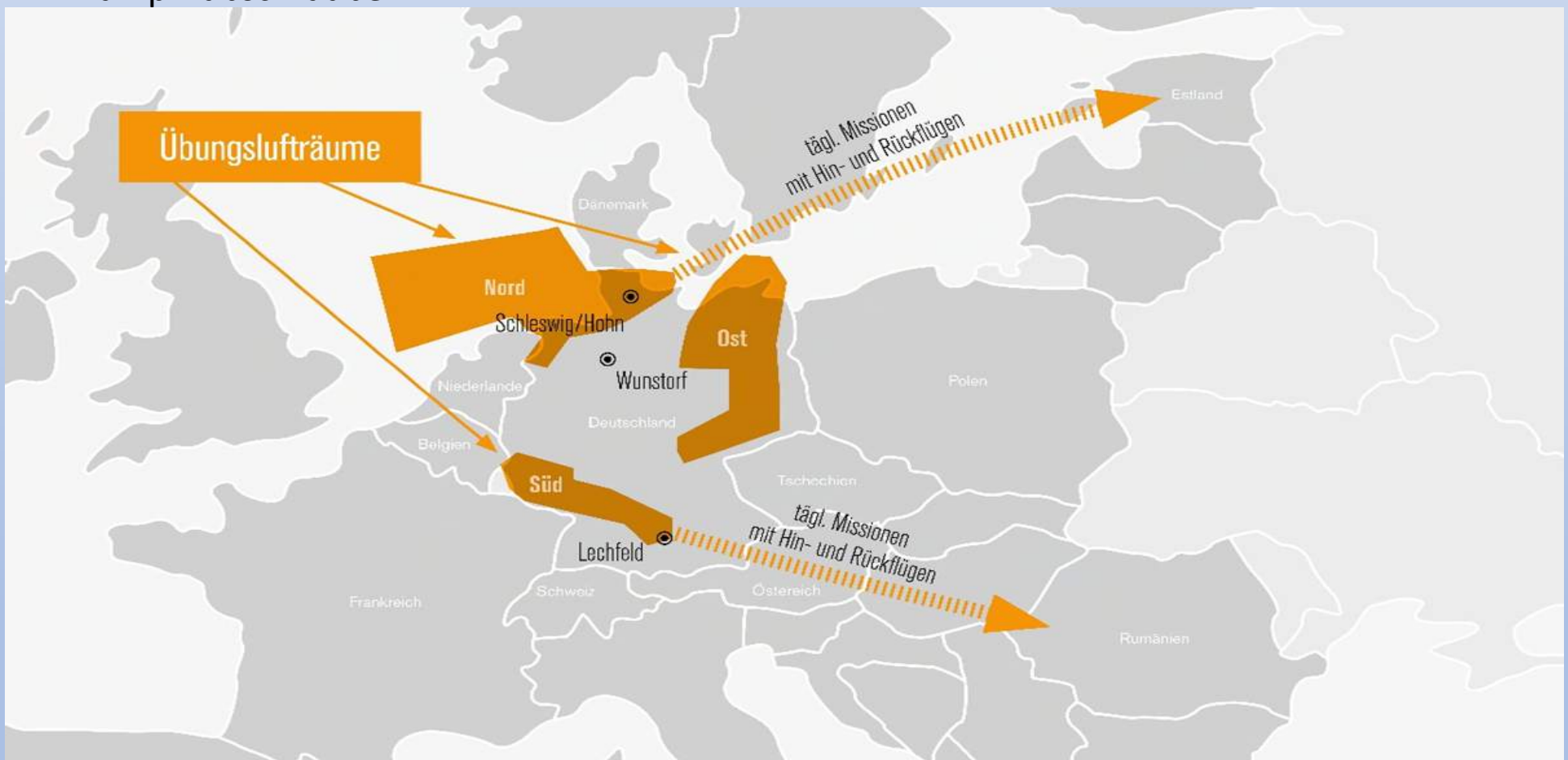
Air Defender 23

Der Fokus des diesjährigen Defender-Manövers in Europa liegt allerdings auf dem Manöver Air-Defender 23, welches insbesondere Luftkampf- und Luftverlegeübungen beinhaltet. Es nehmen bis zu 10 000 Soldaten und Flugzeuge aus 24 Ländern teil.

Das Manöver findet vom 12.-23.Juni 2023 statt.

Involviertes Gerät:

- 220 Militärflugzeuge, über 100 davon aus den USA nach Europa verlegt
- Bundeswehr nimmt daran teil mit: 30 Eurofighter, 16 Tornado, 5 A 400M, 4 leichten Kampfhubschraubern



Air Defender 23: Operationsgebiet (Quelle: bundeswehr.de)

Wichtige Militär-Flugplätze:

- Wunstorf (Niedersachsen) - v.a. Starts und Landungen von Transportflugzeugen
- Hohn (Schleswig-Holstein) - Starts und Landungen von Kampfflugzeugen
- Lechfeld (Bayern)- Starts und Landungen von Kampfflugzeugen

Spangdahlem (RP) und Laage (MVP) werden ebenso frequentiert. Volkers in den Niederlanden und Caslav in Tschechien dienen offenbar als Ziel- bzw. Ausweichlandeplätze für die von Deutschland ausgehenden Übungsflüge nach dem Baltikum und Südosteuropa. In Nörvenich findet im Rahmen des Manövers eine Stabsübung statt.

Luftverkehr und Lufträume:

- Insgesamt werden dadurch Tausende Flugstunden zusätzlich über Deutschland geflogen, inkl. der entsprechenden vierstündigen zusätzlichen Lärmbelastung (s.u.)
- Die meisten Flüge werden in drei Flugbeschränkungsgebieten (ED-R) durchgeführt, in denen die zu den genannten Zeiten Krieg geübt wird:
 - ED-R **Ost** MV, (BRB, SA): Mo - Fr, 8 bis 12 Uhr
 - ED-R **Süd** (Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern): Mo – Fr 11 - 15 Uhr
 - Ed-R **Nord** (S/H, NS, HH, HB): Mo – Fr, 14 – 18 Uhr

Für die Übungen sind diese TRAs substantiell räumlich ausgeweitet worden. Laut einer Karte der Bundeswehr beginnt die ED-R OST über der Ostsee vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und zieht sich über Brandenburg bis in den Süden Sachsens. Tiefflüge sollen besonders in diesem TRA geübt werden.

Auswirkungen auf den zivilen Flugverkehr:

- Zu den gegebenen Zeiten werden die Flugbeschränkungsgebiete geschlossen, und können durch den zivilen Luftverkehr nicht genutzt werden.
- Der Flughafen BER ist noch nicht über die genauen Sperrungen des Luftraums informiert, ein Sprecher rechnete aber mit ‚erheblichen Einschränkungen‘.

Umweltfolgen:

- Nach Angaben der Bundeswehr werden durch das Manöver über 35 000 Tonnen CO₂ zusätzlich in die Atmosphäre über Europa ausgestoßen.

Und wofür das alles? - Aggressive Kriegspose der NATO-Luftstreitkräfte gen Osten:

Laut dem Inspekteur der Luftwaffe, Gerhartz, ist die Durchführung dieses Manövers bereits seit Jahren in der Vorbereitung: Der Ukraine-Krieg kann also nicht als Rechtfertigung für dieses Manöver dienen. Vielmehr bestätigt es die aggressive Ausrichtung der NATO-Militärs inmitten der schon jetzt angespannten sicherheitspolitischen Lage in Mittel- und Osteuropa.

Raus zum Protest

Zentrale Demos:

Ost: 17.06.23 ab 13:00 Uhr

in Brandenburg/Havel, Franz-Ziegler-Str. 28 (Alte Feuerwache)

West: wird ergänzt

Join us! Anti-Air Defender – Initiative (Kontakt): T.Schleip@t-online.de

